



## Wigand, Albert

1890 (Ziegenhain/ Hessen) – 1978 (Leipzig)

### Maler, Grafiker

---

Porträt Albert Wigand, 1975 aufgenommen in Leipzig-Dösen,  
Verwalter: Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und  
Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) Bildnachweis: SLUB  
Dresden / Deutsche Fotothek / unbekannter Fotograf

## BIOGRAFIE //

### bis 1913

Studium am Zeichenlehrerseminar der Kunstgewerbeschule Düsseldorf

### 1913

im Goßfelden bei Marburg im Schülerkreis um Otto Ubbelohde

### 1925

Übersiedlung nach Dresden, Hausknecht in einer Armengaststätte

### 1930-43

Lebensunterhalt als Schaufenstergestalter im Dresdner Residenz-Kaufhaus  
Besuch des Abendaktes in der Privaten Mal- und Zeichenschule von Woldemar Winkler

### 1943-45

als Arbeiter im Gaswerk dienstverpflichtet  
Bekannntschaft mit Fritz Löffler und Wolfgang Balzer  
Freundschaft zu der Künstlerin Elisabeth Ahnert, die ihn zur Collage ermuntert

### 1949-56

Laternenanzünder in Dresden – Plauen

mit Werken vertreten u. a. in: den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister und  
Kupferstichkabinett, Städtische Galerie Dresden, Nationalgalerie Berlin

## Literatur

Werkverzeichnis Albert Wigand in drei Bänden, 2011, Herausgeber: Ursula Grüß-Wigand, Albrecht Grüß, Gylfe Matt.

Bernd Heise und Roland März [Hrsg.], Albert Wigand. Im Auftrag des Leonhardi-Museums Dresden anlässlich

# KUNSTHANDLUNG KÜHNE

---

folgender Ausstellungen: Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26, 01326 Dresden, 14.09.-16.11.2008,  
Kunstsammlungen Neubrandenburg, Große Wollweberstraße 24, 17033 Neubrandenburg, 23.11.-11.01.2009,  
Nürnberg 2008.